



VEREINIGUNG DER KRANKENHAUSDIREKTOREN STEIERMARKS

Presseinformation

zur sofortigen Veröffentlichung

Graz, 28. Juni 2017

Sechs Jahrzehnte Engagement im Auftrag der Gesundheit

Die „Vereinigung der Krankenhausdirektoren Steiermarks“ lud am 28. Juni 2017 anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens zur Geburtstagsgala in die Alte Universität Graz. Im Rahmen des Festes nahm der renommierte Trendforscher, Unternehmenscoach und Buchautor **Sven Gábor Jánosky** die Besucher mit auf eine Gedankenreise ins Spital der Zukunft.

„Stellen Sie sich vor, wir schreiben das Jahr 2025 und Sie benötigen die Hilfe der Experten eines Krankenhauses. Was glauben Sie, wird Sie dort erwarten?“ Zu dieser fiktiven Stippvisite animierte Unternehmenscoach und Bestsellerautor **Sven Gábor Jánosky** die Top-Branchenexperten des steirischen Gesundheitsmanagements anlässlich des 60-jährigen Bestehens der „Vereinigung der Krankenhausdirektoren Steiermarks“. Das Jubiläum wurde am 28. Juni 2017 in der Alten Universität Graz im Rahmen einer großen Gala begangen. „Wir sind besonders stolz darauf, dass wir mit **Sven Gábor Jánosky** einen der anerkanntesten Trendforscher für ein Impulsreferat gewinnen konnten. Er ist Direktor des 2b AHAED Think Thanks und initiiert seit zwölf Jahren Treffen mit insgesamt 250 CEOs und Innovationschefs aus der deutschen Wirtschaft“, erklärte **Mag. Gebhard Falzberger**, Vereinspräsident und Betriebsdirektor des LKH-Univ. Klinikum Graz. **Jánosky**s Trendanalysen zur Entwicklung der Lebens-, Arbeits- und Konsumwelten seien daher für viele Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen ein strategischer Wegweiser.

Dementsprechend interessant waren **Jánosky**s Ausführungen auch für die steirischen Gesundheitsmanager, die sich in der „Vereinigung der Krankenhausdirektoren Steiermarks“ seit sechs Jahrzehnten für eine wirtschaftlich effiziente, kostengünstige und qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten in den Spitälern einsetzen. „Im Rahmen dessen sind uns auch Kooperationen untereinander sowie der produktive Austausch mit den Gesundheitszentren außerhalb der Krankenhäuser wichtig“, betonte **Ing. Gerald Schlemmer**, MAS, Manager des Unfallkrankenhauses Graz. Des Weiteren setze man intensiv auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie auf die Beteiligung an und die Initiierung von Projekten.



VEREINIGUNG DER KRANKENHAUSDIREKTOREN STEIERMARKS

Einig waren sich die Experten, dass mit dem „Steirischen Gesundheitsplan 2035“ die Weichen für die Zukunft gestellt sind. „Künftig wird der Zugang zu medizinischer Versorgung in der besten Qualität zu jeder Zeit und von jedem Ort aus möglich sein“, sagte Mag. Christopher Drexler, Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal. „Daher bin ich mir sicher, dass in gut 20 Jahren die Abläufe in den Spitälern noch effizienter und ressourcenschonender gestaltet sind, ich kaum Wartezeiten auf mich nehmen muss und – mehr denn je – von äußerst freundlichen und kompetenten Pflegepersonen und Ärzten betreut werde“.

Zahlen, Fakten, Daten:

Die Vereinigung der Krankenhausdirektoren Steiermarks wurde am 24. Juni 1957 gegründet und zählt aktuell 60 Mitglieder, die die wirtschaftlichen Belange von insgesamt 20 Krankenhäusern und 17 Gesundheitseinrichtungen managen. Das Gremium engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, den Erfahrungsaustausch der Häuser untereinander und die Erarbeitung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Zudem richtet man Weiterbildungsveranstaltungen wie den Kongress der europäischen Vereinigung der Krankenhausdirektoren oder den Österreichischen Krankenhaus-Managementkongress aus. Mit 1. Juli 2017 wurde Mag. Gebhard Falzberger, Betriebsdirektor des LKH-Univ. Klinikum Graz, zum Vereinspräsidenten gewählt.

www.krankenhausdirektoren.at

Foto:



(v.l.n.r.) Trendforscher und Buchautor Sven Gábor Jánzszy, Präsident und Betriebsdirektor Mag. Gebhard Falzberger, Landesrat Mag. Christopher Drexler und Verwaltungsleiter und Stv. Präsident Ing. Gerald Schlemmer; MAS

Bildnachweis: Gerd Neuhold